

6
7
8
6
7
2

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 150.

Dienstag, den 29. Mai.

1832.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zu Beseitigung der vielfachen Gerüchte, welche über den Ausbruch der Cholera in vier, zwischen Lützen und Dürrenberg gelegenen Dörfern:

Leuditz,
Lollwitz,
Balitz,
Keuschberg,

verbreitet worden sind, sieht der Rath dieser Stadt sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß in den gedachten Dörfern am 25. und 26. dieses Monats weder ein fernerer Erkrankungs- noch Todesfall vorgekommen ist. Leipzig, am 28. Mai 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit der von Sr. Königlichen Majestät und Sr. des Prinzen Mitregenten Königlichen Hoheit am 20. Februar v. J. erlassenen allerhöchsten und höchsten Verordnung soll im Laufe des gegenwärtigen Jahres eine Versammlung der Stände des Königreichs nach den Bestimmungen der Verfassungsurkunde gehalten und deshalb zur Wahl landschaftlicher Abgeordneten verschritten werden.

Zur Leitung des Wahlgeschäfts in der Stadt Leipzig ist von der Hohen Landesdirection Herr Hof- und Justizrath von Langenn als Commissarius ernannt worden, und es hat Derselbe den Magistrat aufgefordert, die gesetzlich angeordneten Veranstaltungen zu treffen.

Demzufolge wird nunmehr sowohl die Liste der Stimmberechtigten zur vorschriftmäßigen Ernennung von Wahlmännern, als auch ein Verzeichniß der zu Abgeordneten Wählbaren, deren nach §. 44. des Wahlgesetzes vom 24. September v. J. für die Stadt Leipzig, außer dem aus dem Handelsstande bereits allerhöchsten Orts ernannten Herrn Deputirten, Zwei zu wählen sind, angefertigt werden; auch ist hierzu, soviel die Ausmittlung der wählbaren Hausbesitzer betrifft, welche wenigstens 10 Thlr. jährlich an Schoßen und Grund-Quatembeln entrichten, das Erforderliche eingeleitet worden, ohne daß es deshalb einer besondern Anmeldung von Seiten dieser Hausbesitzer bedarf.

Das Wahlgesetz enthält aber §. 56. die Vorschrift, daß zu Abgeordneten der Städte auch diejenigen hiesigen Einwohner, welche ein Alter von 30 Jahren erreicht und die allgemeinen, §. 5. (C bis K) des Wahlgesetzes bezeichneten Erfordernisse der Wahlfähigkeit haben, gewählt werden können, wenn sie entweder

- 1) ein Vermögen von **sechs Tausend Thalern**
 besitzen, oder
 2) ein sicheres jährliches Einkommen von **vier Hundert Thalern**
 haben, oder
 3) im Betreff der Stadt Leipzig jährlich **Dreißig Thaler**

directe Landesabgaben (an Schock-, Quatember- und Personensteuern) entrichten, wobei jedoch noch besonders erforderlich ist, daß dieselben

- a) seit 3 Jahren Staatsangehörige sind, oder ihren wesentlichen Aufenthalt allhier gehabt, und
- b) das Bürgerrecht allhier erlangt haben; auch
- c) in sofern sie als Gewerbetreibende erwählt werden, ihr Gewerbe bereits seit 3 Jahren betrieben haben, oder in ein Gewerbe durch Erbschaft eingetreten sind.

Da nun dieserhalb, um in die Wahlliste aufgenommen zu werden, eine besondere Anmeldung nothwendig ist; so werden alle diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, ohne Unterschied ihres Gerichtsstandes, welche nicht in der Eigenschaft als Hausbesitzer, sondern nach den vorerwähnten gesetzlichen Bestimmungen zu Landtags- Abgeordneten wählbar sind, nach §. 58. des Wahlgesetzes hiermit aufgefordert, sich binnen vierzehn Tagen, von Erlassung dieser Bekanntmachung an, und längstens bis zum

18. Junius dieses Jahres

schriftlich und unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen, aus welchen sie ihre Wählbarkeit herleiten, bei dem Rathe dieser Stadt anzumelden, auch die angegebenen Verhältnisse, wenn sie nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, zugleich zu bescheinigen. Spätere Anmeldungen können bei der anzufertigenden Wahlliste nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 28. Mai 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 D. Deutrich, Bürgermeister.

Der Slavenkönig.

Zu Lima in Peru haben die dort befindlichen Schwarzen mehrere Cofradias (Brüderschaften), welche des Sonntags Nachmittags zusammenkommen. Da der Neger hier sehr viele sind, da sie von ganz verschiedenen Punkten der afrikanischen Küste herkommen, so trifft es sich öfters, daß sich ein Abkömmling oder eine Sclavin aus königlichem Geblüte vorfindet, und ist dieß der Fall, so unterläßt man nie, ihn oder sie als König oder Königin der Cofradia zu wählen. Und der Name ist kein leerer Schall. Als Stevenson in Lima war, lernte er eine alte Sclavin kennen, die fast funfzig Jahr in einem Hause lebte, und die Königin der Mandingo's war, da ihre Landsleute wußten, daß

sie aus der königlichen Familie dieses Volkes herstamme. An Festtagen wurde sie aus dem Hause ihres Herrn mit allem möglichen Pompe abgeholt. Die Mädchen ihrer Gebieterinnen schmückten sie selbst mit Juwelen, während sie sich Blumen, Federn und andern Schmuck geschafft hatte. Der Hausherr hatte ihr einen silbernen Scepter verehrt, der ihr feierlich vorgetragen wurde. Wenn Mama Rosa auf der Schwelle ihres Herrn saß, so ging keiner ihrer Unterthanen vorüber, ohne ihr die Hand zu küssen und um ihren Segen zu bitten. In der Cofradia saß sie auf einem prächtigen Throne. — Die Wände des Hauses, wo sie eine Cofradia zusammenkommt, sind übrigens mit den Bildnissen ehrcmaliger Regenten geschmückt, und außer

den
 Ber

Ste

De

Ap

Ca

Sp

A

A

B

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

den gesellschaftlichen Freuden haben dergleichen ven, die von ihren Herren hart behandelt wers
Bereine auch den löblichen Zweck, solchen Clas den, das Geld, sie loszukaufen, vorzuschiefen.

Directeur: D. G. B. Beder.

B ö r s e i n L e i p z i g,
v o m 28. M a i 1832.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

| | P. | G. | | P. | G. |
|---|-----|------|--|----|-----|
| Königl. sächsische | | | Ehemalige königl. sächs., jetzt | | |
| Steuer - Credit - Cassenscheine, verlos- | | | königl. preuss. Staatspapiere. | | |
| bare à 3 pCt. | | | Steuer - Credit - Cassenscheine, unver- | | |
| grosse..... | 97½ | — | wechselte à 3 pCt..... | — | — |
| kleinere..... | — | — | Dergl. verlosbare, mit einem Buchsta- | | |
| Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. | | | ben à 3 pCt. | | |
| von 1000 und 500 Thlr..... | — | 103 | von 1000 und 500 Thlr..... | — | 87 |
| von 200, 100, 50 und 25 Thlr. | — | 103½ | von 200 und 100 Thlr..... | — | — |
| Anleihe der Cassen - Billet - Comm. | | | Commer - Credit - Cassen - Scheine | | |
| à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. | — | — | à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. | — | — |
| von 200, 100 u. 50 Thlr. | — | — | à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und | | |
| Commer - Credit - Cassen - Scheine | | | 50 Thlr..... | — | — |
| Litt. Bb. Cc. Dd. | | | Spitz - Scheine, unverzinsbar | | |
| à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. | — | — | von 25, 27, 29 und 31 Thlr.... | — | — |
| à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr. | — | — | von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und | | |
| Spitz - Scheine, unverzinsbar | | | 49 Thlr..... | — | — |
| à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, | — | — | Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an. | | |
| 44, 46 und 48 Thlr..... | — | — | Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à | | |
| | | | 3 pCt. | | |
| | | | grosse..... | — | 98 |
| | | | kleinere..... | — | 98½ |

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

| | Briefe. | Geld. |
|----------------------------|-------------|-------|
| Amsterdam in Ct..... | k. S. 141½ | — |
| do. | 2 M. 140½ | — |
| Augsburg in Ct..... | k. S. 100½ | — |
| do. | 2 M. — | — |
| Berlin in Ct..... | k. S. — | 103½ |
| do. | 2 M. — | — |
| Bremen in Louisd'or..... | k. S. — | 110 |
| do. | 2 M. 109½ | — |
| Breslau in Ct..... | k. S. 102½ | — |
| do. | 2 M. — | — |
| Frankfurt a. M. in WG..... | k. S. 100½ | — |
| do. | 2 M. — | — |
| Hamburg in Bo..... | k. S. 148½ | — |
| do. | 2 M. 147½ | — |
| London pr. L. St..... | 2 M. 6. 19 | — |
| do. | 3 M. 6. 18½ | — |
| Paris pr. 300 Fr..... | k. S. 79½ | — |
| do. | 2 M. 79½ | — |
| do. | 3 M. 78½ | — |
| Wien in Conv. 20 Xr..... | k. S. — | 101½ |
| do. | 2 M. — | — |
| do. | 3 M. — | 100½ |

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

| | Briefe. | Geld. |
|--|---------|-------|
| Louisd'or à 5 Thlr..... | — | 110 |
| Holländ. Ducaten à 2½ Thlr..... | — | 14 |
| Kaiserl. do. do..... | — | 14 |
| Bresl. do. à 65½ As do..... | — | 12½ |
| Passir. do. à 65 As do..... | — | 12½ |
| Species..... | — | 1 |
| Verl. } Preuss. Courant..... | — | 102½ |
| } K. sächs. Casseubillèts..... | 101 | — |
| Gold p. Mark fein köln..... | — | — |
| Silber 13löth. u. dar. pr. do..... | — | — |
| do. niederhaltig ... do..... | — | — |
| K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.... | — | — |
| do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl. | — | — |
| Actien der Wiener Bank in Fl.... | 1175 | — |
| K. k. östr. Metall. à 5 pCt..... | 90 | — |
| do. seit 1829 à 4 pCt..... | 78½ | — |
| K. preuss. Staats - Schuld - Scheine | | |
| à 4½ in preuss. Ct..... | 94 | — |
| Poln. Partial - Obligationen à 300 Fl. | | |
| poln. in pr. Cour..... | 56 | — |

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 29. Mai 1832:

F a u s t,

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Goethe.

Personen:

| | | |
|----------------------|-------|-------------|
| Kauf | Herr | Rott. |
| Wagner, sein Kamulus | — | Burmeister. |
| Mephistopheles | — | Wohlbrück. |
| Der Erdgeist | — | Bunte. |
| Eine Hexe | Dlle. | Kell. |
| Ein Schüler | Herr | v. Perglas. |
| Frosch, | — | Fischer. |
| Brandt, | — | Wiedemann. |
| Siebel, | — | Koch. |
| Altmaner, | — | Vögner. |

| | | |
|-------------------------------|---------------|------------------|
| Margarethe, ein Bürgermädchen | Dlle. | Bagner. |
| Valentin, ihr Bruder, Soldat | Herr | Stitzel. |
| Frau Marthe, ihre Nachbarin | Mad. | Drewig. |
| Erstes | Dienstmädchen | Dlle. Schröder. |
| Zweites | | Dlle. Neumann. |
| Erster | Bürger | Herr Zimmermann. |
| Zweiter | | — Krebs. |
| Dritter | | — Saalbach. |
| Erster | Handwerker | — Grunow. |
| Zweiter | | — Fischer jun. |
| Dritter | | — Koch. |
| Vierter | | — Finke. |
| Fünfter | — Lindo. | |

Soldaten. Volk. Erscheinungen und Geister.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf dem Wege zwischen Leipzig und Lobstädt soll heute eine rothbraune Briestafche, in welcher, außer einigen Briefen, ein Königl. Preussischer, auf den polnischen Capitain Herrn Stanislas Baginski lautender Reisepaß befindlich gewesen, verloren worden seyn.

Der Finder wird hierdurch aufgefordert, diese Briestafche sammt deren Inhalte schleunigst bei uns einzuliefern. Leipzig, den 28. Mai 1832.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater-Anzeige. Morgen, den 30. Mai: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper in drei Aufzügen, von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Donnerstag, den 31. Mai, letzte Vorstellung, neu einstudirt: Iphigenie auf Tauris, Schauspiel in fünf Aufzügen, von Göthe.

Das
DIORAMA

wird Sonntag, den 3. Juni, geschlossen; bis dahin sind täglich von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr zu sehen:

- 1) Innere Ansicht der heiligen Grabkirche in Northampton.
- 2) Gothischer Dom bei Aufgang der Sonne nach einem Bilde von Schinkel.

Bei dem 2ten Bilde wird, um den Wünschen vieler Kunstfreunde entgegen zu kommen, jedesmal ein

Choral auf der Orgel

gespielt werden.

Die bis Sonntag, den 3. Juni, noch vorhandenen Waaren werden möglichst billig verkauft.

Bekanntmachung.

Ueber 530 weibliche Arbeiten und andere Kunstwerke sollen den 31. d. M., früh um 10 Uhr, im Saale der Loge Minerva zum Besten der ausgewanderten Polen verloost werden. Loose zu der Ziehung und Billets für die Zuschauer sind bis morgen Abend um 7 Uhr bei dem Secretär des Vereins (Petersstrasse Nr. 37), erstere für acht Groschen das Stück, letztere, so viel der Raum auszugeben gestattet, unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 29. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

Empfehlung. Ich empfang eine Partie feine franz. Liqueurs, und empfehle dieselben in verschiedenen Sorten als etwas ganz Vorzügliches.

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

So eben angekommen mit einer schönen Auswahl verschiedener gut sprechender Papageien und Nonnenvögel, empfehle ich solche einem geehrten Publicum zu Kauf und Tausch. Mein Aufenthalt ist nur einige Tage.

Christ. Tennecke, aus Hamburg, Gerbergasse Nr. 1155.

Verkauf. Aus freier Hand und in directem Privat-Auftrage sind wegen eingetretener Todesfälle zu verkaufen:

1) ein massives, neu ausgebautes Haus, in bester Meslage in der Stadt, welches über 1000 Thlr., nach bestehenden Contracten, einträgt, und worauf über die Hälfte fest stehen bleiben kann, zu 17,000 Thlr. in terminlichen Anzahlungen;

2) ein schönes Gartengrundstück, neu ausgebaut, mit Ausgang auf die Promenade, in der schönsten Vorstadt, welches gegen 1100 Thlr. — laut Contracten — einträgt, und worauf die Hälfte fest stehen bleiben, das Uebrige terminlich abbezahlt werden kann, zu 19,000 Thlr., durch

D. und Adv. Hansen. Expedit. Brühl Nr. 318.

Verkauf. Kleine und große westphälische Schinken, à Pfund 4 Gr., verkauft

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Trockne Herrnhuter Seife, à Stein 3½ Thlr., à Pfund 4 Gr., verkauft

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Gestrickte baumwollene Frauen- und Kinderstrümpfe und Socken liegen in Commission zum Verkauf bei

Charlotte Bachmann,
in Hrn. Reichels Garten, Vordergebäude, parterre.

W e s t p h ä l i s c h e S c h i n k e n .

Um die Steuer ins Ausland nicht zu bezahlen, habe ich die noch übrig gebliebenen Schinken an meinen Wirth, Herrn J o r d a n in der grünen Tanne, in Commission übergeben, und verkaufe das Stück von 6—8 Pfund zu 3 Gr. 9 Pf. das Pfund, und von 10—12 Pfund zu 4 Gr. das Pfund. Zumborn.

Capital gesucht. Sogleich werden auf ein hiesiges Grundstück, welches sich nach Abzug der Abgaben circa auf 14000 Thlr. verinteressirt, zur ersten und alleinigen Hypothek 5000 Thlr. gesucht. D. Haubold.

Zu vermietben ist ein Logis für 40 Thlr. Das Nähere in Nr. 1021.

Mechanisches Zaubertheater in der großen Bude vor Reimers Garten.

Unterzeichneter beehrt sich, dem respectiven Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er seine magischen Vorstellungen mit einer hohen obrigkeitlichen Genehmigung alle Tage bis künftigen Sonntag, den 3. Juni, zum gänzlichen Beschluß, fortsetzen wird. Es werden viele bedeutende Veränderungen statt finden, wovon der Anschlagzettel das Nähere besagt, bittet daher um einen geneigten Besuch, indem er Alles ausbieten wird, die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erwerben. Der Anfang ist jeden Tag: die erste Vorstellung von 4 bis halb 6 Uhr und die zweite von 8 bis halb 10 Uhr. Schumann.

Menagerie-Anzeige.

Die große Menagerie des Unterzeichneten, welche noch bis den 31. hier zu sehen ist, wird jetzt nur von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr bei Tageslicht eröffnet. Die Fütterung der reisenden Thiere geschieht Nachmittags 5 Uhr, wo die außerordentliche Zahmheitsproduction und Abrihtung sämtlicher reisender Thiere, welche gezähmt sind, gezeigt wird, worunter besonders die Abrihtung der gefleckten Hyäne mit dem Fleische zu bemerken ist. Das Baden und Füttern der Schlangen geschieht Nachmittags 3 Uhr, und wird bestimmt jedes Mal eine Schlange fressen.

Zahme, sprechende, graue Papageien mit rothem Schweif, zu 6 Louisd'or, und dergleichen grüne in verschiedenen Farben, zu 2 bis 4 Louisd'or, sind noch zu haben.

Herrmann v. Aken.

Bekanntmachung. Daß künftigen Donnerstag, als den 31. Mai, die Tanzmusik in Eindenau wieder ihren Anfang nimmt, zeigt allen Tanzlustigen hierdurch ergebenst an das Musikchor.

Einladung. Zu dem auf künftigen Sonntag, als den 3. Juni, anberaumten ersten Sternschießen ladet alle Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein der Pachtschenkewirth Schneider, auf der Mühlchenke in Knauthain.

Einladung. Zum Sternschießen den 31. Mai ladet ergebenst ein und bittet daher um zahlreichen Besuch Polter, in Klein-Bschocher.

Concert - Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit, einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich in meinem Kaffeegarten auf der Windmühlengasse heute, als den 29. Mai, und alle Dienstage den Sommer hindurch, Concertmusik von gut besetztem Orchester halte; zugleich verfehle ich nicht, mit warmen und kalten Speisen und guten

Getränken, bei billiger und reeller Bedienung, mich bestens zu empfehlen.
C. Jänichen, Caffetier.

Reisegelegenheit. Sollte Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und den 1. oder 2. Juni mit Extrapost nach Berlin reist, einen Reisegefährten wünschen, der beliebe seine Adresse unter M. in der Expedition dieses Blattes aufzugeben.

Reisegelegenheit. Nach Berlin geht den 1. oder 2. Juni eine zweifelhafte Chaise mit Extrapost ab, in welcher noch eine Person gegen gemeinschaftliche Kosten bequemen Platz findet. Nachricht darüber ertheilt Herr H. L. Kuntz, Reichsstraße.

Dank. Den mir wohlbekannten hiesigen Herren für die imposante Zusammenstellung des mir zugesendeten, durch Herrn — aufgegebenen, anonymen Briefes de Poststempel Berlin $\frac{2}{2}$. 3—4 Uhr, vorläufig meinen Dank.
Carl Schulz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da mit Ende Mai d. J. das hiesige Königl. Hoftheater seine Darstellungen beschließt, so sind alle noch rückständigen, diese Anstalt betreffenden, Rechnungen längstens bis zum 10. Juni a. c. an die Hoftheater-Casse einzusenden, widrigenfalls Jeder, der dieß unterläßt, die hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst beizumessen hat.

Die Generaldirection der Königl. Sächs. musikalischen Capelle und Hoftheater.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer Hühnerhund mit weißer Brust, der auf den Namen Max hört. Wer denselben auf dem Herl. Eichstädt'schen Rittergute in Stötteritz abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung, wie auch etwa gehabte Futterkosten erstattet.

Verlaufen hat sich seit einigen Tagen eine ganz dunkelgraue Ziperkaze. Wer selbige an sich genommen hat, melde es gefälligst in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Vergangenen Sonntag, den 27. Mai, wurde außer- oder innerhalb der Stadt ein viereckiges Vorhemdenknöpfchen mit einem gestickten Vergiftmeinnicht unter Glas verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges auf der Fleischergasse Nr. 245, vier Treppen hoch vorn heraus, gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Am Sonntage ist ein Stubenschlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diesen in Nr. 229, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 28. d. früh in der fünften Stunde von der Klostersgasse bis in's Schloß eine weißwollene gestrickte Aermelweste, ein Paar Drelhosen und ein Schurzleder. Da nun diese drei Stücke gewiß von ein Paar armen Dienstboten verloren worden sind, so wird herzlich gebeten, selbige gegen einen Thaler Belohnung, oder nach Befinden der Person noch mehr, in Nr. 173, parterre, abzugeben.

* * * Am 18. d. Monats trat der Fall ein, daß mein Dachshund weg kam, welcher 8 Jahr alt ist und auf den Namen Bergmann hört. Da dieser Hund bei einem Kinde gewesen und dasselbe jetzt unaufhörlich weint, so wird demjenigen, welcher mir diesen Hund zurückbringt, eine Belohnung von 6 Thalern zugesichert. Derselbe ist abzugeben auf den Thonberg's-Strassenhäusern Nr. 16, bei dem Jagdbesitznen Kunzsch.

Sollte der Dachshund weit entfernt seyn, so gebe ich, außer den 6 Thalern Prämie, noch einen Thaler für den Boten.

* * * Für das überschickte Geschenk mit der sinnigen Devise sagt der unbekanntem Geberin seinen freundlichsten Dank
L.....

* * * Zu der Mittwochs früh (den 30. dieses) statt findenden Beerdigung unseres dahin geschiedenen Freundes und Collegen, Herrn

W. v. Ziegler und Klipphausen laden wir sämtliche Herren Handlungs-Commis ergebenst ein, an der Grabesbegleitung gütigst Theil zu nehmen.

Man beliebe sich gefälligst morgen früh um 6 Uhr auf dem Gewandhause im Fechtsaale einzufinden. Leipzig, den 29. Mai 1832.

Das für den Fortbestand erwählte Comite der Handlungs-Commis.

Thorzettel vom 28. Mai.

| Grimma'sches Thor. U. | | Kantstädter Thor. U. | |
|--|----|---|----|
| Vormittag. | | Gestern Abend. | |
| Die Dresdner Diligence | 5 | Hr. Stud. Schulze, von Naumburg, unbest. | 5 |
| Hr. Kfm. Schwarz, aus Magdeburg, v. Dresden, passirt durch | 6 | Hr. Handelsmann Denecke, v. Zellerfeld, b. Brand | 5 |
| Auf der Frankfurter fahr. Post: Hr. Kfm. Schuster, v. Lübbenau, u. Hr. Part. v. Egger, v. Dresden, in St. Berlin und im Hotel de Russie | 6 | Hr. Commissions-Rathln Aeverus, von Jena, bei D. Illgen | 5 |
| Die Dresdner Nachteilpost | 7 | Hr. Dekonom Patschke, v. Naumburg, im g. Adler | 8 |
| Hr. Forstmeister Cotta, v. Tharandt, pass. durch | 11 | Die Kaffeler fahrende Post | 9 |
| Nachmittag. | | Vormittag. | |
| Hr. Dehmichen, a. Altoschlag, und Hr. Gutsbesitzer Koppe, von Dersch und Stries, in St. Wien | 4 | Dem. Danziger, von Merseburg, bei Müller | 10 |
| Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Lehmann, v. Niederzunnernsdorf, Hr. Wollhändl. Kompert, und Hr. Dekon.-Insp. Steinhäuser, von Münchengrätz u. Zabelitz, im Plauenschen Hofe, St. Berlin u. bei Kirschbaum, ingl. Hr. v. Zeschwitz, von hier | 4 | Der Frankfurter Postwaggon | 11 |
| Hr. M. Schrey, v. Reichen, bei den Kelttern. | | Hr. Pastor Trillhose, von Dorschwitz, pass. durch | 12 |
| Herr Musikdirector Rothe, von Clausthal, bei Wiederanders. | | Nachmittag. | |
| Frau. v. Sprecher, von Bunzlau, passirt durch. | | Auf der Ködner Eilpost: Hr. Maj. v. Könnerich und Hr. Secret. Küstner, von Merseburg und Bendeleben, in St. Berlin, Hr. Kfm. Schwabe, aus Hamburg, von Merseburg, pass. durch | 1 |
| Hr. Stud. Stroser, von hier, von Lübben zurück. | | Hr. Kfm. Laub, von Trier, passirt durch | 1 |
| Hr. Stud. de Francois, v. Sorau, in der Säge. | | Die Frankfurter reit. Post | 2 |
| Hr. Cand. Fasietti, a. d. Schweiz, in St. Berlin. | | Hr. Meschke, v. Merseburg, bei Meschke. | |
| Hr. Gastwirth Koch, v. Noctreha, bei Schneider. | | Dereit Thor. U. | |
| Hrn. Stud. Kohlschütter und Judrich, von hier. | | Nachmittag. | |
| Hr. Regoc. Wallerstein, von Dresden, pass. durch. | | Hr. Kfm. Heynisch, v. Kobenstein, bei Sommerlatte | 4 |
| Hrn. Stud. Schulze, Friedlein u. Brehmer, von Eilenburg, Berlin u. Droscheyde, b. Heinemann, unbestimmt und passirt durch. | | Hr. D. Cronz, v. Pforta, im Hotel de Saxe | 4 |
| Hrn. Stud. Eischke, Wegle, Langbein u. Richter, v. hier, v. Dresden zurück. | | Auf der Ködner Eilpost: Hr. Major v. Könnerich, von Merseburg, in St. Berlin, Hr. Secretär Küstner, v. Bendeleben, in St. Berlin, u. Hr. Kfm. Schwabe, aus Hamburg, v. Merseburg, pass. durch | 1 |
| Halle'sches Thor. U. | | Mad. Gröbel, Kfmsfr. v. Auerbach, im g. Hirsch. | |
| Gestern Abend. | | Hr. Gutbes. Scholber, v. Braunschweig, im deutschen Hause. | |
| Mad. Humblot, von Berlin, im Blumenberge | 6 | Dem. Haus, Postfängerin v. Stuttgart, pass. durch. | |
| Auf der Dessauer Post: Hr. Cand. Stern, von Elden, unbestimmt | 9 | Hospital Thor. U. | |
| Vormittag. | | Vormittag. | |
| Die Hamburger reitende Post | 3 | Die Prager Eilpost | 4 |
| Hr. Ober-Amtmann Jacobs, v. Memleben, unbest. | 8 | Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. D. Rößel, von Rom, im Hotel de Saxe | 8 |
| Nachmittag. | | Hr. Kfm. Schletter, v. Leisnig, im gr. Baume | 11 |
| Auf der Berliner Eilpost: Hr. Graf v. Tharheim und Hr. D. Ködler, von Berlin, unbest., Hr. Grafen v. Ysenburg, v. Stollberg-Bernigerode und v. Fiquelmont, Hr. Lieut. Sinnerich u. Hr. Commis Hendel, v. Berlin, pass. durch | 1 | Hrn. Stud. Knäbel, Dertel, Postbauer, Gebert, Winde, Schick, v. Wegsch, Bilisch u. Graushaar, v. Mohorn, Augustsburg, Rochitz, Döbernhau, Chemnitz, Marienberg, Zschopau, Schwarzenberg u. Plauen, im Karpfen, bei Dessau, bei Direct. Schnorr, in Nr. 3, 485, 1314, 563 u. in Nr. 135. | |
| Hr. Stud. Heyne, v. hier, v. Raundorf zurück. | | Hr. Stud. Bög, v. hier, v. Regensburg zurück. | |